

## **Logau, Friedrich von: Ich weiß nicht, ob die Welt kan länger stehn und halten (1)**

1      Ich weiß nicht, ob die Welt kan länger stehn und halten,  
2      Weil da und dort ihr Bau nimmt Brüche, Risse, Spalten.  
3      Gott scheidet sich von uns; wir scheiden uns von Gott.  
4      Die Wolfahrt reumt das Land, und bleibt uns nichts als Not;  
5      Die Tugend fleucht seitab; die alten Laster weichen  
6      Der neuen Teuffeley. Es kunnen sich nicht gleichen  
7      Der Unterthan und Herr, der Herr und Unterthan;  
8      Der Mann sucht fremdes Weib; das Weib sucht fremden Mann.  
9      Der Himmel wil nicht mehr der Erde Saamen günnen;  
10     Die Erde wil nicht mehr wie vor gebären können.  
11     Das macht, daß man zum Theil dem Epikurus gläubt:  
12     Die Welt werd ehstes das, was in der Sonne stäubt.

(Textopus: Ich weiß nicht, ob die Welt kan länger stehn und halten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)